

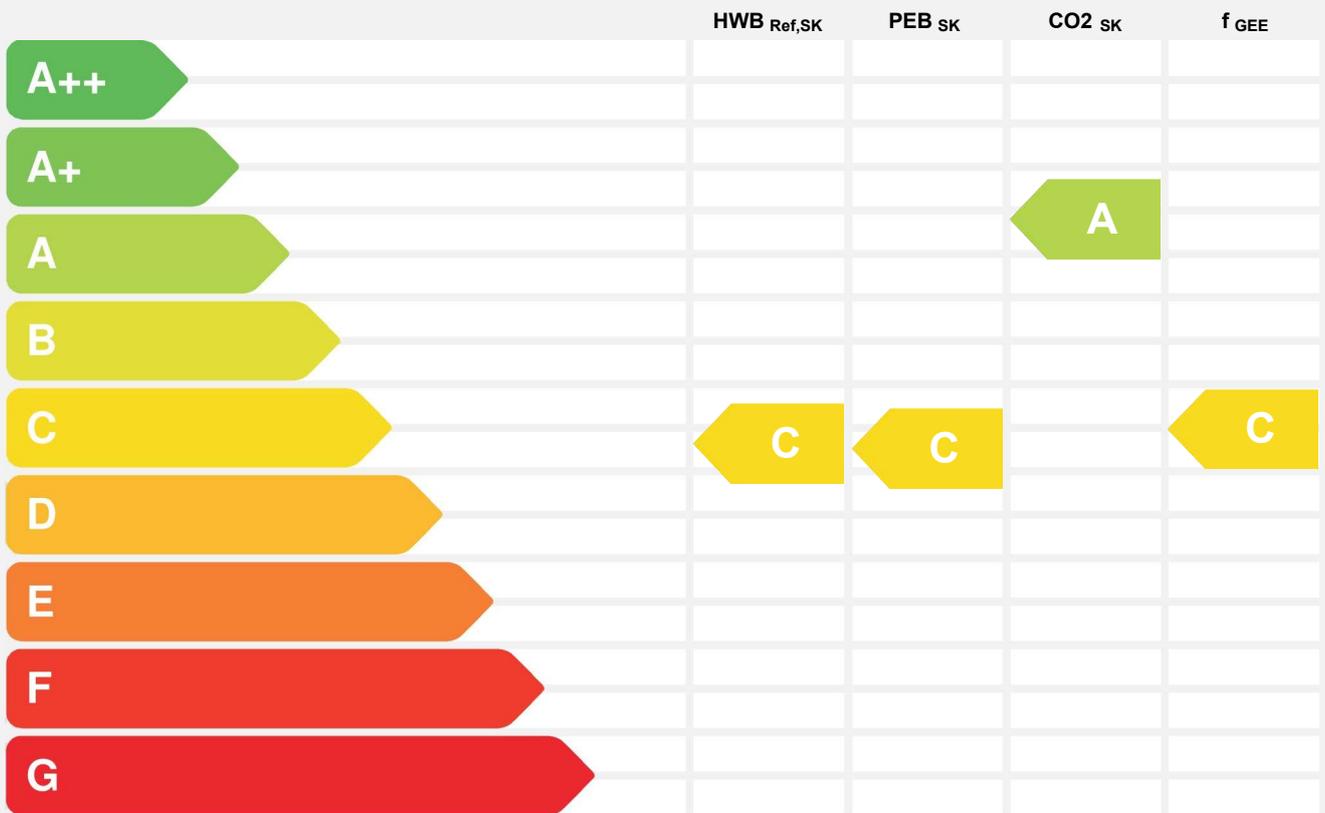
Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

BEZEICHNUNG	ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim		
Gebäude(-teil)	Hausnummer 19	Baujahr	1962
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Schweizersiedlung 19	Katastralgemeinde	Wals I
PLZ/Ort	5071 Wals-Siezenheim	KG-Nr.	56546
Grundstücksnr.	2670/10	Seehöhe	446 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtennergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	509 m ²	charakteristische Länge	1,92 m	mittlerer U-Wert	0,60 W/m ² K
Bezugsfläche	407 m ²	Heiztage	270 d	LEK _T -Wert	46,1
Brutto-Volumen	1 543 m ³	Heizgradtage	3638 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	804 m ²	Klimaregion	NF	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	0,52 1/m	Norm-Außentemperatur	-13,9 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	75,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	75,3 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	149,9 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	1,39
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	42 854 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	84,2 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	42 854 kWh/a	HWB _{SK}	84,2 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	6 501 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	74 832 kWh/a	HEB _{SK}	147,1 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,52
Haushaltsstrombedarf	8 358 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	83 190 kWh/a	EEB _{SK}	163,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	104 829 kWh/a	PEB _{SK}	206,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	27 738 kWh/a	PEB _{n.em.,SK}	54,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	77 091 kWh/a	PEB _{em.,SK}	151,5 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	5 243 kg/a	CO ₂ _{SK}	10,3 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	1,39
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Kommunal Service Salzburg GmbH
Ausstellungsdatum	01.02.2023		Bruno-Oberläuter-Platz 1
Gültigkeitsdatum	31.01.2033		5020 Salzburg
		Unterschrift	



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Wals-Siezenheim

HWB_{SK} 84 **f_{GEE} 1,39**

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: EA 2012
Bauphysikalische Daten: EA 2012,
Haustechnik Daten: EA 2012,

Haustechniksystem

Raumheizung: Einzelofen Holz (Stückholz)
Warmwasser: Stromheizung (Strom)
Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

Empfehlungen zur Verbesserung ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

Gebäudehülle

- Dämmung oberste Decke

Dämmung oberste Geschoßdecke zusätzlich zur vorhandenen Dämmung mit z.B. mit 30cm Aufblasdämmung (MW) / zur Erreichung des energieeffizienten Bestandsbau (in Kombination mit anderen Maßnahmen)

- Dämmung Außenwand

Dämmung WDVS zusätzlich z.B. mit 10cm EPS-F 0,031 / zur Erreichung des energieeffizienten Bestandsbau (in Kombination mit anderen Maßnahmen)

- Fenstertausch

Austausch der Fensterelemente auf $U_w < 0,8 \text{ W/m}^2\text{K}$ / zur Erreichung des energieeffizienten Bestandsbau (in Kombination mit anderen Maßnahmen)

Haustechnik

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)

- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Schlussbemerkung

Vorstehend angeführte Bauteile entsprechen nicht dem heutigen Standard bzw. dem Stand der Technik und sollten entsprechend gedämmt, ausgetauscht bzw. verbessert werden.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2015): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

Allgemein

Erneuerung/Verlängerung Energieausweis

Grundlagen:
Energieausweis Immobilien Service Salzburg GmbH von 2012.
Bestandsdokumentation der Salzburg Wohnbau GmbH.

Generell:
Es wurden bei nicht bekannte Bauteilen, Schichtaufbauten angenommen die den damaligen Regeln der Technik entsprachen. Ebenfalls wurden die damals gültigen U-Werte des Landes Salzburg bei nicht bekannten Aufbauten herangezogen. Änderungen in den Wohnungen (z.B. innenseitige Dämmungen) konnten nicht in die Berechnung miteinbezogen werden und daher jegliche Haftung dahingehend ausgeschlossen!

KommunalService Salzburg GmbH am 01.02.2023

Bauteile

gemäß Energieausweis Immobilien Service Salzburg GmbH von 2012

Fenster

gemäß Energieausweis Immobilien Service Salzburg GmbH von 2012

Geometrie

gemäß Energieausweis Immobilien Service Salzburg GmbH von 2012

Haustechnik

gemäß Energieausweis Immobilien Service Salzburg GmbH von 2012

Heizlast Abschätzung

ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung	
HGM Wals, Schweizersiedlung 19		ÖSW Wohnbauvereinigung Gemeinnützige Gesellschaft m.b.H.	
p.A. ÖSW Wohnbauvereinigung Gemeinnützige Gesellschaft m.b.H.		Bruno-Oberläuter-Platz 1	
Bruno-Oberläuter-Platz 1, 5020 Salzburg		5020 Salzburg	
Tel.: 0662 2066-0		Tel.: 0662-2066-0	
Norm-Außentemperatur:	-13,9	V_B	1 542,85 m ³
Berechnungs-Raumtemperatur	20	I_c	1,92 m
Standort: Wals-Siezenheim		A_B	804,47 m ²
		U_m	0,60 [W/m ² K]
		BGF	508,87 m ²

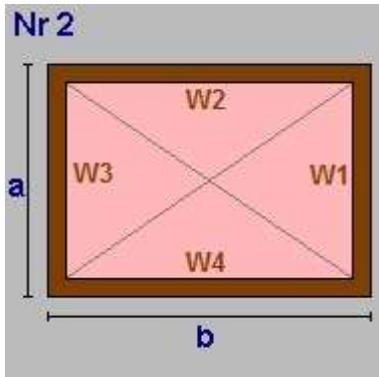
Bauteile		Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffiz. U - Wert [W/m ² K]	Leitwerte [W/K]
AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	169,9	0,40	60,9
AW01	Außenwand	394,2	0,34	134,8
DD01	Außendecke, Wärmestrom nach unten	0,7	1,29	0,9
FE/TÜ	Fenster u. Türen	70,5	2,71	191,0
KD01	Decke zu unconditioniertem Keller	169,1	0,36	52,8
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			44,0
ZW01	Zwischenwand zu Nr. 21	87,3	1,45	
	Summe OBEN-Bauteile	169,9		
	Summe UNTEN-Bauteile	169,9		
	Summe Außenwandflächen	394,2		
	Summe Wandflächen zum Bestand	87,3		
	Fensteranteil in Außenwänden 15,2 %	70,5		
	Summe		[W/K]	484,4
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m ³ K]	0,31
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	21,3
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m ² BGF]	41,863

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

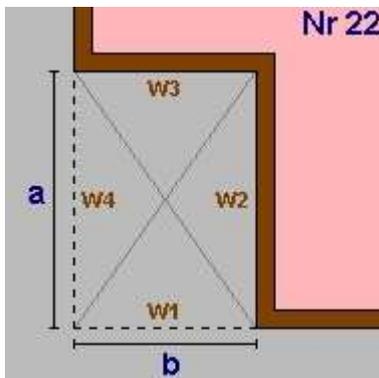
Geometriausdruck
ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

EG Top 1 + 2



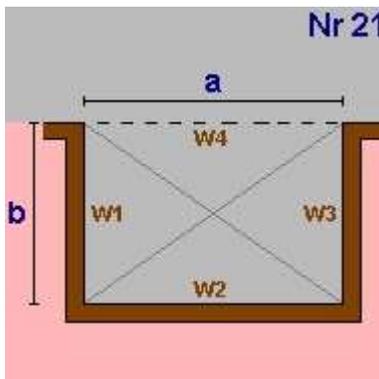
a = 10,75	b = 16,51
lichte Raumhöhe = 2,65 + obere Decke: 0,27 => 2,92m	
BGF 177,48m ²	BRI 517,40m ³
Wand W1 31,34m ²	ZW01 Zwischenwand zu Nr. 21
Wand W2 48,13m ²	AW01 Außenwand
Wand W3 31,34m ²	AW01
Wand W4 48,13m ²	AW01
Decke 177,48m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden 177,48m ²	KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller

EG Rücksprung Top 1



a = 0,75	b = 3,80
lichte Raumhöhe = 2,65 + obere Decke: 0,27 => 2,92m	
BGF -2,85m ²	BRI -8,31m ³
Wand W1 -11,08m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 2,19m ²	AW01
Wand W3 11,08m ²	AW01
Wand W4 -2,19m ²	AW01
Decke -2,85m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden -2,85m ²	KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller

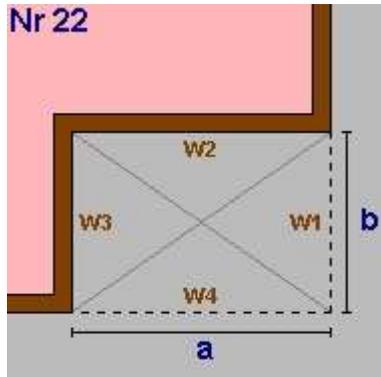
EG Rücksprung Top 1



a = 2,56	b = 0,75
lichte Raumhöhe = 2,65 + obere Decke: 0,27 => 2,92m	
BGF -1,92m ²	BRI -5,60m ³
Wand W1 2,19m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 7,46m ²	AW01
Wand W3 2,19m ²	AW01
Wand W4 -7,46m ²	AW01
Decke -1,92m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden -1,92m ²	KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller

Geometrieausdruck
ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

EG Rücksprung Top 2

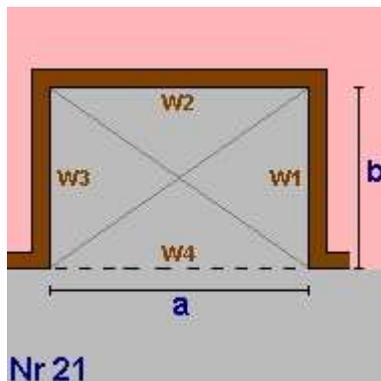


Nr 22

$a = 3,80$ $b = 0,75$
 lichte Raumhöhe = $2,65 + \text{obere Decke: } 0,27 \Rightarrow 2,92\text{m}$
 BGF $-2,85\text{m}^2$ BRI $-8,31\text{m}^3$

Wand W1	$-2,19\text{m}^2$	ZW01	Zwischenwand zu Nr. 21
Wand W2	$11,08\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W3	$2,19\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$-11,08\text{m}^2$	AW01	
Decke	$-2,85\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-2,85\text{m}^2$	KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller

EG Rücksprung Eingang



Nr 21

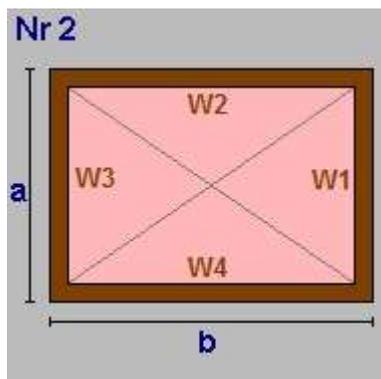
$a = 2,40$ $b = 0,30$
 lichte Raumhöhe = $2,65 + \text{obere Decke: } 0,27 \Rightarrow 2,92\text{m}$
 BGF $-0,72\text{m}^2$ BRI $-2,10\text{m}^3$

Wand W1	$0,87\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$7,00\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$0,87\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$-7,00\text{m}^2$	AW01	
Decke	$-0,72\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-0,72\text{m}^2$	KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: **169,14**
EG Bruttorauminhalt [m³]: **493,08**

OG1 Top 3 - 5



Nr 2

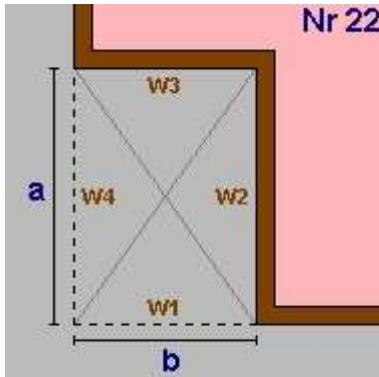
$a = 10,75$ $b = 16,51$
 lichte Raumhöhe = $2,66 + \text{obere Decke: } 0,27 \Rightarrow 2,93\text{m}$
 BGF $177,48\text{m}^2$ BRI $519,17\text{m}^3$

Wand W1	$31,45\text{m}^2$	ZW01	Zwischenwand zu Nr. 21
Wand W2	$48,30\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W3	$31,45\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$48,30\text{m}^2$	AW01	
Decke	$177,48\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-176,76\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Teilung	$0,72\text{m}^2$	DD01	

Geometrieausdruck

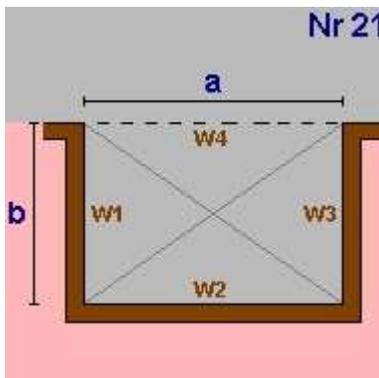
ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

OG1 Rücksprung Top 3



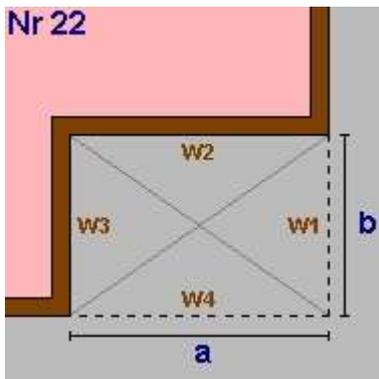
a = 0,75	b = 3,80
lichte Raumhöhe = 2,66 + obere Decke: 0,27 => 2,93m	
BGF	-2,85m ² BRI -8,34m ³
Wand W1	11,12m ² AW01 Außenwand
Wand W2	2,19m ² AW01
Wand W3	11,12m ² AW01
Wand W4	-2,19m ² AW01
Decke	-2,85m ² ZD01 warme Zwischendecke
Boden	2,85m ² ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Rücksprung Top 4



a = 2,56	b = 0,75
lichte Raumhöhe = 2,66 + obere Decke: 0,27 => 2,93m	
BGF	-1,92m ² BRI -5,62m ³
Wand W1	2,19m ² AW01 Außenwand
Wand W2	7,49m ² AW01
Wand W3	2,19m ² AW01
Wand W4	-7,49m ² AW01
Decke	-1,92m ² ZD01 warme Zwischendecke
Boden	1,92m ² ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Rücksprung Top 5



a = 3,80	b = 0,75
lichte Raumhöhe = 2,66 + obere Decke: 0,27 => 2,93m	
BGF	-2,85m ² BRI -8,34m ³
Wand W1	-2,19m ² ZW01 Zwischenwand zu Nr. 21
Wand W2	11,12m ² AW01 Außenwand
Wand W3	2,19m ² AW01
Wand W4	-11,12m ² AW01
Decke	-2,85m ² ZD01 warme Zwischendecke
Boden	2,85m ² ZD01 warme Zwischendecke

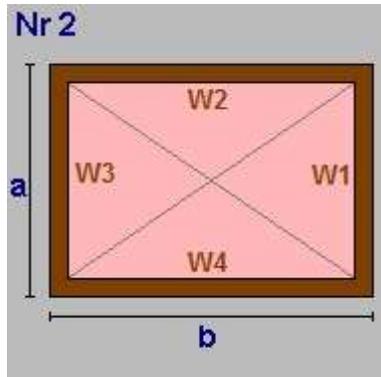
OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]:	169,86
OG1 Bruttorauminhalt [m³]:	496,88

Geometriausdruck

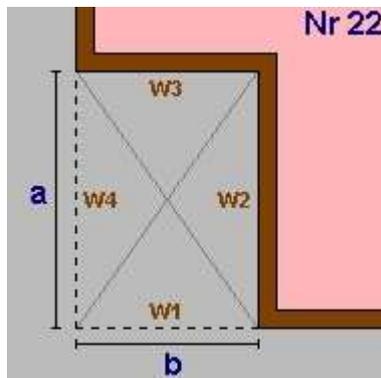
ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

OG2 Top 6 - 8



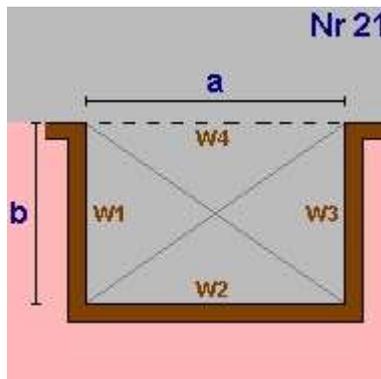
a = 10,75	b = 16,51
lichte Raumhöhe = 2,58 + obere Decke: 0,31 => 2,89m	
BGF	177,48m ² BRI 512,92m ³
Wand W1	31,07m ² ZW01 Zwischenwand zu Nr. 21
Wand W2	47,71m ² AW01 Außenwand
Wand W3	31,07m ² AW01
Wand W4	47,71m ² AW01
Decke	177,48m ² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-177,48m ² ZD01 warme Zwischendecke

OG2 Rücksprung Top 6



a = 0,75	b = 3,80
lichte Raumhöhe = 2,58 + obere Decke: 0,31 => 2,89m	
BGF	-2,85m ² BRI -8,24m ³
Wand W1	10,98m ² AW01 Außenwand
Wand W2	2,17m ² AW01
Wand W3	10,98m ² AW01
Wand W4	-2,17m ² AW01
Decke	-2,85m ² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	2,85m ² ZD01 warme Zwischendecke

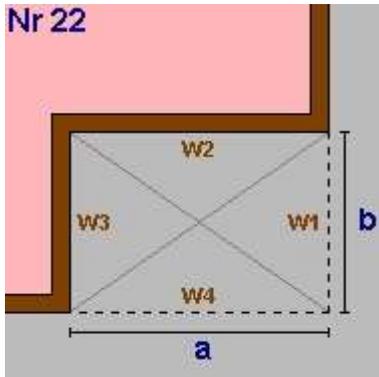
OG2 Rücksprung Top 7



a = 2,56	b = 0,75
lichte Raumhöhe = 2,58 + obere Decke: 0,31 => 2,89m	
BGF	-1,92m ² BRI -5,55m ³
Wand W1	2,17m ² AW01 Außenwand
Wand W2	7,40m ² AW01
Wand W3	2,17m ² AW01
Wand W4	-7,40m ² AW01
Decke	-1,92m ² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	1,92m ² ZD01 warme Zwischendecke

Geometrieausdruck
ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

OG2 Rücksprung Top 8



$a = 3,80$ $b = 0,75$
 lichte Raumhöhe = $2,58 + \text{obere Decke: } 0,31 \Rightarrow 2,89\text{m}$
 BGF $-2,85\text{m}^2$ BRI $-8,24\text{m}^3$

 Wand W1 $-2,17\text{m}^2$ ZW01 Zwischenwand zu Nr. 21
 Wand W2 $10,98\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W3 $2,17\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $-10,98\text{m}^2$ AW01
 Decke $-2,85\text{m}^2$ AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
 Boden $2,85\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

OG2 Summe

OG2 Bruttogrundfläche [m²]: **169,86**
OG2 Bruttorauminhalt [m³]: **490,90**

Deckenvolumen KD01

Fläche $169,14 \text{ m}^2$ x Dicke $0,37 \text{ m} =$ $61,77 \text{ m}^3$

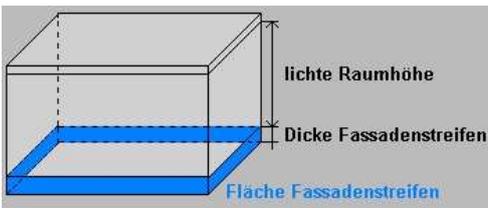
Deckenvolumen DD01

Fläche $0,72 \text{ m}^2$ x Dicke $0,30 \text{ m} =$ $0,21 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **61,98**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche	
AW01	-	KD01	$0,365\text{m}$	$46,62\text{m}$	$17,03\text{m}^2$



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: **508,87**
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: **1 542,85**

Fenster und Türen
ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs		
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	2,70	2,00	0,060	1,34	2,67		0,76			
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	2,70	2,00	0,060	1,30	2,65		0,76			
2,64																
N																
B	T1	EG	AW01	1	1,75 x 1,30	1,75	1,30	2,28	2,70	2,00	0,060	1,52	2,66	6,04	0,76	0,75
B	T1	OG1	AW01	1	1,75 x 1,30	1,75	1,30	2,28	2,70	2,00	0,060	1,52	2,66	6,04	0,76	0,75
B	T1	OG2	AW01	1	1,75 x 1,30	1,75	1,30	2,28	2,70	2,00	0,060	1,52	2,66	6,04	0,76	0,75
				3		6,84				4,56		18,12				
O																
B	T2	EG	AW01	1	1,35 x 1,95	1,35	1,95	2,63	2,70	2,00	0,060	1,68	2,65	6,97	0,76	0,75
B	T1	EG	AW01	3	1,15 x 1,20	1,15	1,20	4,14	2,70	2,00	0,060	2,91	2,66	11,03	0,76	0,75
B	T2	OG1	AW01	1	1,35 x 1,95	1,35	1,95	2,63	2,70	2,00	0,060	1,68	2,65	6,97	0,76	0,75
B	T1	OG1	AW01	3	1,15 x 1,20	1,15	1,20	4,14	2,70	2,00	0,060	2,91	2,66	11,03	0,76	0,75
B	T2	OG2	AW01	1	1,35 x 1,95	1,35	1,95	2,63	2,70	2,00	0,060	1,68	2,65	6,97	0,76	0,75
B	T1	OG2	AW01	3	1,15 x 1,20	1,15	1,20	4,14	2,70	2,00	0,060	2,91	2,66	11,03	0,76	0,75
				12		20,31				13,77		54,00				
W																
B		EG	AW01	1	HT 1,81 x 2,02	1,81	2,02	3,66			2,56	3,60	13,16	0,71	0,75	
B	T2	EG	AW01	2	0,95 x 1,95	0,95	1,95	3,71	2,70	2,00	0,060	2,63	2,66	9,85	0,76	0,75
B	T1	EG	AW01	2	1,95 x 1,35	1,95	1,35	5,27	2,70	2,00	0,060	3,63	2,66	14,01	0,76	0,75
B	T1	EG	AW01	2	1,15 x 1,20	1,15	1,20	2,76	2,70	2,00	0,060	1,94	2,66	7,35	0,76	0,75
B	T2	OG1	AW01	2	0,95 x 1,95	0,95	1,95	3,71	2,70	2,00	0,060	2,63	2,66	9,85	0,76	0,75
B	T1	OG1	AW01	2	1,95 x 1,35	1,95	1,35	5,27	2,70	2,00	0,060	3,63	2,66	14,01	0,76	0,75
B	T1	OG1	AW01	2	1,15 x 1,20	1,15	1,20	2,76	2,70	2,00	0,060	1,94	2,66	7,35	0,76	0,75
B	T1	OG1	AW01	1	1,75 x 1,30	1,75	1,30	2,28	2,70	2,00	0,060	1,52	2,66	6,04	0,76	0,75
B	T2	OG2	AW01	2	0,95 x 1,95	0,95	1,95	3,71	2,70	2,00	0,060	2,63	2,66	9,85	0,76	0,75
B	T1	OG2	AW01	2	1,95 x 1,35	1,95	1,35	5,27	2,70	2,00	0,060	3,63	2,66	14,01	0,76	0,75
B	T1	OG2	AW01	2	1,15 x 1,20	1,15	1,20	2,76	2,70	2,00	0,060	1,94	2,66	7,35	0,76	0,75
B	T1	OG2	AW01	1	1,75 x 1,30	1,75	1,30	2,28	2,70	2,00	0,060	1,52	2,66	6,04	0,76	0,75
				21		43,44				30,20		118,87				
Summe				36		70,59				48,53		190,99				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

**Rahmen
ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim**

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,090	0,090	0,090	0,110	26								Kunststoffrahmen <= 40 Stockrahmentiefe < 74
Typ 2 (T2)	0,090	0,090	0,090	0,150	28								Kunststoffrahmen <= 40 Stockrahmentiefe < 74
0,95 x 1,95	0,090	0,090	0,090	0,150	29								Kunststoffrahmen <= 40 Stockrahmentiefe < 74
1,95 x 1,35	0,090	0,090	0,090	0,110	31			1	0,190				Kunststoffrahmen <= 40 Stockrahmentiefe < 74
1,15 x 1,20	0,090	0,090	0,090	0,110	30								Kunststoffrahmen <= 40 Stockrahmentiefe < 74
1,75 x 1,30	0,090	0,090	0,090	0,110	33			1	0,190				Kunststoffrahmen <= 40 Stockrahmentiefe < 74
1,35 x 1,95	0,090	0,090	0,090	0,150	36			1	0,190				Kunststoffrahmen <= 40 Stockrahmentiefe < 74

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

Heizwärmebedarf Standortklima (Wals-Siezenheim)

BGF 508,87 m² L_T 484,45 W/K Innentemperatur 20 °C tau 49,10 h
 BRI 1 542,85 m³ L_V 143,95 W/K a 4,069

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,14	1,000	7 981	2 372	1 135	469	1,000	8 748
Februar	28	28	-0,29	0,999	6 604	1 962	1 025	742	1,000	6 800
März	31	31	3,52	0,994	5 942	1 765	1 129	1 210	1,000	5 367
April	30	30	7,87	0,972	4 230	1 257	1 069	1 514	1,000	2 905
Mai	31	31	12,46	0,846	2 717	807	961	1 696	1,000	866
Juni	30	2	15,52	0,618	1 561	464	679	1 197	0,083	12
Juli	31	0	17,31	0,386	970	288	439	802	0,000	0
August	31	0	16,79	0,480	1 157	344	546	911	0,000	0
September	30	25	13,66	0,848	2 211	657	932	1 223	0,817	582
Oktober	31	31	8,62	0,986	4 100	1 218	1 120	949	1,000	3 249
November	30	30	3,07	0,999	5 906	1 755	1 098	512	1,000	6 052
Dezember	31	31	-0,90	1,000	7 534	2 239	1 135	365	1,000	8 272
Gesamt	365	270			50 913	15 128	11 267	11 591		42 854

HWB_{SK} = 84,21 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

**Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima
ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim**

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Wals-Siezenheim)

BGF 508,87 m² L_T 484,45 W/K Innentemperatur 20 °C tau 49,10 h
BRI 1 542,85 m³ L_V 143,95 W/K a 4,069

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,14	1,000	7 981	2 372	1 135	469	1,000	8 748
Februar	28	28	-0,29	0,999	6 604	1 962	1 025	742	1,000	6 800
März	31	31	3,52	0,994	5 942	1 765	1 129	1 210	1,000	5 367
April	30	30	7,87	0,972	4 230	1 257	1 069	1 514	1,000	2 905
Mai	31	31	12,46	0,846	2 717	807	961	1 696	1,000	866
Juni	30	2	15,52	0,618	1 561	464	679	1 197	0,083	12
Juli	31	0	17,31	0,386	970	288	439	802	0,000	0
August	31	0	16,79	0,480	1 157	344	546	911	0,000	0
September	30	25	13,66	0,848	2 211	657	932	1 223	0,817	582
Oktober	31	31	8,62	0,986	4 100	1 218	1 120	949	1,000	3 249
November	30	30	3,07	0,999	5 906	1 755	1 098	512	1,000	6 052
Dezember	31	31	-0,90	1,000	7 534	2 239	1 135	365	1,000	8 272
Gesamt	365	270			50 913	15 128	11 267	11 591		42 854

HWB_{Ref,SK} = 84,21 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 508,87 m² L_T 484,45 W/K Innentemperatur 20 °C tau 49,10 h
 BRI 1 542,85 m³ L_V 143,95 W/K a 4,069

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	7 760	2 306	1 135	459	1,000	8 471
Februar	28	28	0,73	0,998	6 273	1 864	1 024	755	1,000	6 358
März	31	31	4,81	0,993	5 475	1 627	1 127	1 204	1,000	4 771
April	30	30	9,62	0,953	3 621	1 076	1 048	1 507	1,000	2 141
Mai	31	17	14,20	0,731	2 090	621	830	1 511	0,544	201
Juni	30	0	17,33	0,375	931	277	412	781	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,124	317	94	141	271	0,000	0
August	31	0	18,56	0,221	519	154	251	421	0,000	0
September	30	16	15,03	0,756	1 734	515	831	1 067	0,538	188
Oktober	31	31	9,64	0,981	3 734	1 110	1 114	936	1,000	2 793
November	30	30	4,16	0,998	5 525	1 642	1 097	473	1,000	5 596
Dezember	31	31	0,19	1,000	7 140	2 122	1 135	344	1,000	7 782
Gesamt	365	245			45 120	13 407	10 147	9 730		38 303

HWB_{RK} = 75,27 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima
ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 508,87 m² L_T 484,45 W/K Innentemperatur 20 °C tau 49,10 h
BRI 1 542,85 m³ L_V 143,95 W/K a 4,069

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	7 760	2 306	1 135	459	1,000	8 471
Februar	28	28	0,73	0,998	6 273	1 864	1 024	755	1,000	6 358
März	31	31	4,81	0,993	5 475	1 627	1 127	1 204	1,000	4 771
April	30	30	9,62	0,953	3 621	1 076	1 048	1 507	1,000	2 141
Mai	31	17	14,20	0,731	2 090	621	830	1 511	0,544	201
Juni	30	0	17,33	0,375	931	277	412	781	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,124	317	94	141	271	0,000	0
August	31	0	18,56	0,221	519	154	251	421	0,000	0
September	30	16	15,03	0,756	1 734	515	831	1 067	0,538	188
Oktober	31	31	9,64	0,981	3 734	1 110	1 114	936	1,000	2 793
November	30	30	4,16	0,998	5 525	1 642	1 097	473	1,000	5 596
Dezember	31	31	0,19	1,000	7 140	2 122	1 135	344	1,000	7 782
Gesamt	365	245			45 120	13 407	10 147	9 730		38 303

HWB_{Ref,RK} = 75,27 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe
ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Einzelofen Holz

Baujahr Kessel vor 1985

WWB-Eingabe
ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser		Leitungslängen lt. freier Eingabe
				Leitungslänge [m]
Verteilleitungen				0,00
Steigleitungen				0,00
Stichleitungen				81,42
			Material	Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher mit Elektropatrone
Standort konditionierter Bereich
Baujahr Vor 1989
Nennvolumen 120 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 1,63 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim		
Gebäudeteil	Hausnummer 19		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1962
Straße	Schweizersiedlung 19	Katastralgemeinde	Wals I
PLZ/Ort	5071 Wals-Siezenheim	KG-Nr.	56546
Grundstücksnr.	2670/10	Seehöhe	446 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 84 f_{GEE} 1,39

Energieausweis Ausstellungsdatum 01.02.2023

Gültigkeitsdatum 31.01.2033

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim		
Gebäudeteil	Hausnummer 19		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1962
Straße	Schweizersiedlung 19	Katastralgemeinde	Wals I
PLZ/Ort	5071 Wals-Siezenheim	KG-Nr.	56546
Grundstücksnr.	2670/10	Seehöhe	446 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 84 **f_{GEE} 1,39**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	ÖSW 1608; Schweizersiedlung 19, Wals-Siezenheim		
Gebäudeteil	Hausnummer 19		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1962
Straße	Schweizersiedlung 19	Katastralgemeinde	Wals I
PLZ/Ort	5071 Wals-Siezenheim	KG-Nr.	56546
Grundstücksnr.	2670/10	Seehöhe	446 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 84 f_{GEE} 1,39

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.